

ALLGEMEIN:

Eine Tierhandlung will den Verkauf von Tieren mit Hilfe einer Datenbank abwickeln. Die Tierhandlung verkauft Tiere verschiedener Arten. Jede Art hat einen eindeutigen Namen, eine bestimmte Lebenserwartung und wird normalerweise zu einem bestimmten Richtpreis verkauft. Bei Säugetieren wird zusätzlich die Tragezeit, bei Reptilien die Anzahl der Eier gespeichert.

Jedem Tier, das die Tierhandlung besitzt, wird eine eindeutige Nummer gegeben. Es wurde an einem bestimmten Tag geboren, ist männlich oder weiblich, und hat einen Vater und eine Mutter, die ebenfalls der Tierhandlung gehören/ gehört haben.

Wenn das Tier verkauft wird, so wird das Verkaufsdatum und der tatsächliche Verkaufspreis vermerkt.

Tiere werden in Käfigen gehalten. Jeder Käfig hat einen eindeutigen Kode.

Für jeden Käfig ist vermerkt, welche Tiere sich in ihm befinden, wie groß er ist und wann er zum letzten Mal gereinigt wurde. Jedes Tier in der Tierhandlung befindet sich in einem Käfig. Aus Sicherheitsgründen wird in der Datenbank verzeichnet, welche Arten gemeinsam in einem Käfig gehalten werden können.

Auf die gesunde Fütterung der Tiere wird grosser Wert gelegt. Dazu wird für jede Art vermerkt, welche Menge von den diversen Zusatzstoffen (z.B. Vitamine, Mineralien, etc. - diese Unterscheidung soll nicht modelliert werden) ein Tier dieser Art pro Tag und Kilogramm Körpergewicht zu sich nehmen muss.

Jedes Futtermittel hat einen eindeutigen Namen, wird von einem bestimmten Lieferanten bezogen und ist noch in einer bestimmten Menge vorrätig. Für die Lieferanten wird der eindeutige Name, die Adresse, Telefonnummer und der Wochentag, an dem geliefert wird, gespeichert.

Für jedes Futtermittel wird verwaltet, welche Mengen an Zusatzstoffen in einem Kilogramm des Futters enthalten sind.

Von jedem Angestellten wird die SVNr., Name, Adresse, Gehalt, sowie die Tierarten, für die er ausgebildet ist, gespeichert.

